

„Musik-Evolution“ bewahrte die besten Volkslieder



Oktober 2023

Folge 307

Ging ich sonntags als Konfirmand zur Kirche, rief Oma Kätchen: „Huoste aach dei Gesangbuch?“ Zu dieser Zeit brachte noch jeder sein eigenes Gesangbuch zur Kirche mit.



Als wir zum Konfirmationsunterricht angemeldet wurden, kauften unsere Eltern bei Ilse Watta oder Alois Herden für uns ein Gesangbuch.

Die Gesangbücher sind in den Regionen auf die Orgelchoralbücher abgestimmt. Es gibt etliche Kirchenlieder mit unterschiedlichen Melodien.



Trotzdem stimmen die Melodien manchmal nicht mit dem Orgelspiel überein.



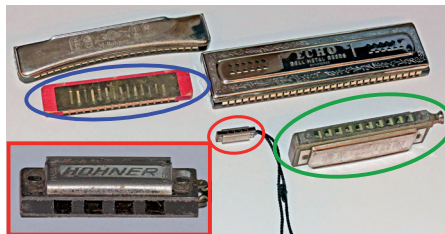
Mein ältestes Gesangbuch ist von 1880. Leider sind darin nur Texte gedruckt und keine Noten. Wer soll so singen?

Das „Gesangbuch der Pfadfinder“ und vieler Jugendgruppen ist die Mundorgel. Als ich 1975 im Schuldienst begann, waren ganze Schulklassen damit ausgestattet.



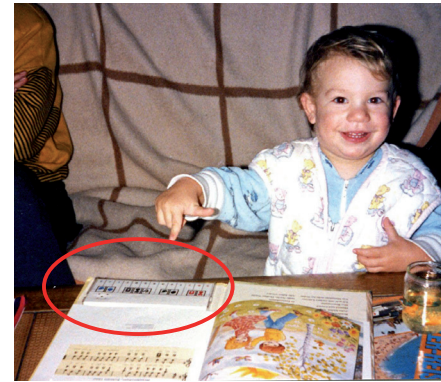
In meiner Schule wird im Musikunterricht viel gesungen. Es gibt auch einen Schulchor.

Annonce in der Zeitung: „Gesangbuch, fast neuwertig, nur dreimal daraus gesungen.“



Ein leicht zu lernendes Volksinstrument ist die Mundharmonika. In meiner Sammlung ist eine Mundharmonika, mit der man **chromatisch spielen** kann. Natürlich habe ich auch die **kleinste spielbare Mundharmonika**. Die Töne werden mit **Metallzungen** erzeugt, wie man an der zerlegten Mundharmonika erkennen kann.

Kinder entdecken die Musik, sie singen gerne. Besonders in den Kita-Gruppen und in der Schule stärkt Singen das Gemeinschaftsgefühl.



Fabian hat ein Liederbuch mit einer **elektronischen Klaviatur**. Er freut sich, dass er jetzt selbst Töne produzieren kann.

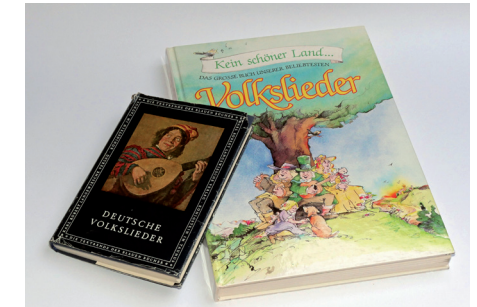
Kinder müssen so früh wie möglich an das Musizieren herangeführt werden, so spielen sie mehr nach Gefühl. Wer als Erwachsener ein Musikinstrument lernt, macht Musik hauptsächlich über den Kopf nach den Vorschriften der Noten.



Das Blasorchester der TSG Steinbach stellt jedes Jahr den Kindern die Instrumente vor. Besonderes Interesse hat natürlich das größte Instrument, die Tuba. Dirigent Alexander Fischer gibt dabei Hilfestellung.

Das Blasorchester muss nicht über Nachwuchsmangel jammern, denn hier wird schon in der Grundschule investiert.

Volkslieder sind ein Schatz, der sich über Jahrhunderte aus den unzähligen Melodien der „Alltagsmusik“ herauskristallisiert hat.



In Hessen wird oft Volksmusik mit „volkstümlicher Musik“ verwechselt. Wir spielten in den 1970er Jahren mit dem Busecker Trio zur Tanzmusik auch viele Titel volkstümlicher Musik von den Oberkrainern und Ernst Mosch, die im Original auf einem hohen musikalischen Niveau musiziert wurden.



Alfred Keil pflegte das volkstümliche Kunstlied. Es hat einen hohen Anspruch, die Texte sind eigentlich Lyrik.

